

Ansaat und Ausbringung von Risslingen zur Extensivdachbegrünung in Schattenlagen

Pflanzenverwendung Extensivdach Schattenlage

Versuchshintergrund

Extensive Dachbegrünung ist ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der mikroklimatischen Situation in Siedlungen und zur Verbesserung der Retention von Niederschlägen. Die Probleme des Schichtaufbaues und der Artenwahl auf Dünnschichtstandorten sind seit langem Gegenstand von Versuchen und Forschung im Ausland. Die Frage nach geeigneten Pflanzen für Schattenlagen am Extensivdach wurde bisher nicht ausreichend beantwortet, obwohl sich gerade in innerstädtischen Lagen beispielsweise bei der Überbauung von Innenhöfen diese Situation gehäuft ergibt. 1996 begann das Ifz Schönbrunn, Abt. Garten- und Landschaftsgestaltung, deshalb mit der Suche nach geeigneten Pflanzen für schattige Extensivdach-Standorte.

Die Untersuchungen zu geeigneten Pflanzen für extensive Dachbegrünung in Schattenlagen haben bisher einige brauchbare Arten hervorgebracht, deren Auspflanzung gute Ergebnisse verspricht.

Versuchspflanze	Stabilität	Flächendeckung	Gesamturteil
<i>Buglossoides purpureocaerulea</i>	Befriedigend	Gering	Bedingt geeignet
<i>Carex digitata</i>	Gut	Nicht bewertet	Gut geeignet
<i>Carex halleriana</i>	Gering	Nicht bewertet	Bedingt geeignet
<i>Carex liparocarpos</i>	Gut	Gut	gut geeignet
<i>Carex ornithopoda</i>	Gering	Nicht bewertet	Bedingt geeignet
<i>Carex pilosa</i>	Sehr gut	Sehr gut	Sehr gut geeignet
<i>Carex remota</i>	Gut	Nicht bewertet	Gut geeignet
<i>Duchesnea indica</i>	Gering	Gut	Bedingt geeignet
<i>Helleborus foetidus</i>	Gering	Gering	Nicht geeignet
<i>Phedimus stoloniferus</i>	Sehr gut	Sehr gut	Sehr gut geeignet
<i>Polygonatum latifolium</i>	Befriedigend	Gering	Bedingt geeignet
<i>Sedum rupestre</i>	Befriedigend	Befriedigend	Geeignet
<i>Viola mirabilis</i>	Befriedigend	Befriedigend	Geeignet
<i>Viola suavis</i>	Gut	Gut	Gut geeignet

Tab. 1: Bewertung der Arten im Auspflanzungsversuch

Vorgangsweise

Der gegenständliche Versuch zeigt die Möglichkeiten der Ansaat im schattigen Extensivdach. Dabei wurden auf 6 cm „Extensivsubstrat schwer“ der Fa. Optigrün sowohl die Arten des Auspflanzungsversuchs (vgl. Versuch BGB 3379 und BGB 3380), als auch aufgrund ihres Naturstandortes geeignet erscheinende Arten angesät (insgesamt 40 Arten). Eine Ansaat in der Saatschale sollte das generelle Keimverhalten zeigen. Die Ansaat in der Schale und im Freiland erfolgte im Juni 2006. Die Aussaat im Freiland erfolgte im Schlagschatten eines ca. 20m aufragenden Gebäudes.

Ergebnisse

Im ersten Standjahr (letzte Bonitierung 11/2007) zeigten die folgenden Arten mittlere Ergebnisse in der Flächendeckung (Rate >50%): *Chamaecytisus ratisbonensis*, *Herniaria glabra*, *Inula ensifolia*, *Inula hirta*, *Inula salicina*, *Ranunculus bulbosus*.

Versuche in der Landespflege

Lehr- und Forschungszentrum Gartenbau Wien-Schönbrunn

Bearbeiter: Stefan Schmidt

2008
Nr: 1

Gute Ergebnisse in der Flächendeckung (60-80%) zeigten: *Allium schoenoprasum*, *Aster amellus*, *Campanula rotundifolia*, *Carex caryophylla*, *Centaurea triumfettii*, *Corydalis lutea*, *Fragaria viridis*, *Potentilla neumanniana*, *Prunella laciniata*, *Sedum reflexum*, *Securigera varia*, *Veronica prostrata*.

Sehr gute Flächendeckung (>80%) zeigten: *Carex remota*, *Duchesnea indica*, *Potentilla arenaria*, *Prunella grandiflora*, *Phedimus stoloniferus*, *Teucrium chamaedrys*, *Veronica teucrium*.

Trotz geringer Ausbreitung ist auch *Geranium sanguineum* auf Grund des Blühaspekts für die Dachbegrünung interessant.

Name	06_06_09 Aussaat Stk.	06_09_26 Pflanzen absolut	07_07_23 Deckungsgrad in %	07_11_10 Deckungsgrad in %	Kommentar
<i>Agrimonia eupatoria</i>	140	0	0	0	Kein Keimerfolg
<i>Alchemilla alpina</i>	200	0	0	0	Kein Keimerfolg
<i>Alchemilla saxatilis</i>	140	0	0	0	Kein Keimerfolg
<i>Allium flavum</i>	200	18	0	0	Kein Keimerfolg
<i>Allium moly</i>	50	0	0	0	Kein Keimerfolg
<i>Allium schoenoprasum</i>	200	153	60	60	Pflanzen schlaff
<i>Aster amellus</i>	200	111	80	75	Pflanze blühend und fruchtend, vital
<i>Bromus erectus</i>	200	156	95	95	Dichter blühender und fruchtender Bestand, keine Beikräuter
<i>Campanula rotundifolia</i>	200	96	80	70	Lange Blütenrispen, XI noch blühend
<i>Carex alba</i>	160	0	0	0	Kein Keimerfolg
<i>Carex caryophylla</i>	200	2	20	30	Sehr späte Entwicklung. Im Spätherbst große dunkelgrüne Horste
<i>Carex liparcarpos</i>	180	0	0	0	Kein Keimerfolg
<i>Carex remota</i>	174	27	100	100	Bis 30cm breite Horste, reiche Blüte
<i>Centaurea triumfettii</i>	120	87	80	80	Blühend, lange, schlaffe Blüentriebe
<i>Chamaecytisus ratisbonensis</i>	140	28	50	50	Vitale, straff aufrechte Pflanzen
<i>Corydalis lutea</i>	94	35	70	60	Später Start, dann vitale, blühende Pflanzen.
<i>Duchesnea indica</i>	200	20	100	100	Nach langsamem Start vollständige Flächendeckung.
<i>Euphorbia cyparissias</i>	80	5	0	0	Über den Sommer verschwunden
<i>Festuca ovina</i>	200	27	40	40	XI noch dichte grüne Horste
<i>Fragaria viridis</i>	160	35	50	70	Ausläufer locker über Fläche verteilt
<i>Geranium sanguineum</i>	50	12	30	30	8 wüchsige Exemplare, Keimlinge
<i>Herniaria glabra</i>	200	111	30	60	Konzentration auf einen Bereich, niederliegende Triebe
<i>Herniaria hirsuta</i>	200	10	30	30	Konzentration auf einen Bereich, niederliegende Triebe
<i>Inula ensifolia</i>	200	30	20	50	Schwach entwickelt, fleckige Blätter im Sommer
<i>Inula hirta</i>	200	1	20	60	Ab Sommer Zuwachs durch Sämlinge
<i>Inula salicina</i>	200	3	10	80	Ab Sommer Zuwachs durch Sämlinge
<i>Melampyrum arvense</i>	74	0	25	25	9 blühende Exemplare, XI bereits abgetrocknet
<i>Potentilla neumanniana</i>	200	35	70	70	Sehr wüchsig, dichtes Netz von Ausläufern
<i>Potentilla arenaria</i>	200	97	70	80	Lange kräftige Ausläufer, besiedelt bereits Nebenflächen
<i>Prunella grandiflora</i>	200	94	90	90	Blühend und fruchtend, schlaffes Laub
<i>Prunella laciniata</i>	88	77	70	75	Blühend und fruchtend, schlaffes Laub
<i>Ranunculus bulbosus</i>	200	27	30	50	Kräftige Pflanzen, viele Sämlinge
<i>Sedum reflexum</i>	200	23	50	70	Langtriebzig, locker belaubt
<i>Phedimus stoloniferus</i>	200	112	100	100	Noch im Spätherbst frischgrün, dringt in Nachbarflächen vor
<i>Securigera varia</i>	200	24	50	70	Langtriebzig. In XI fast vollständig abgetrocknet
<i>Teucrium chamaedrys</i>	120	37	80	50	Keine Blüten, kräftiges Laub bis XI
<i>Veronica prostrata</i>	200	143	60	70	Keine Blüten, kräftiges Laub bis XI
<i>Veronica teucrium</i>	200	164		80	Frischgrün, dicht am Boden anliegend.
<i>Vincetoxicum hirsutinaria</i>	44	19	20	20	Kräftiges Laub
<i>Viola mirabilis</i>	80	0	0	0	Kein Keimerfolg

Tab. 2: Ausgesäte Arten und ihre Entwicklung

Die Bonitierungen der kommenden Jahre werden zeigen, ob die einzelnen Arten stabil genug sind um für die Praxis am Dach in Frage zu kommen. Mit Ende der geplanten Laufzeit des Versuchs werden im Herbst 2009 die verbindlichen Ergebnisse vorliegen.